

Passions-Konzerte 2017

Solothurner Vokalisten und ensemble glarean und Bläserphilharmonie Zug

Presstext

Monumentale Chormusik zur Passionszeit

Keine Passionsgeschichte, aber die Stimmung einer Passion: Anton Bruckners Messvertonung in e-moll für achstimmigen Chor und 14 Bläser steht im Mittelpunkt des heurigen Passionskonzerts der Solothurner Vokalisten. Das Werk vereinigt Stilelemente von 1-stimmiger Gregorianik, Renaissance-Vokalpolyphonie, bis hin zu hochromantisch expressiver Tonkunst, die in Anforderung und Intensität des Ausdrucks ihresgleichen sucht. Zwischen den Messesätzen erklingen drei Motetten: das thematisch mit der Bruckner-Messe verwandte Stück zum Gründonnerstag „Christus factus est“, Carl Rüttis virtuose Choralverarbeitung „Aus tiefer Not“ – Martin Luthers Lied, passend zum Reformationsjahr – und „Jesus Christus“ aus Rüttis Turmbau-Oratorium, auf einen Text von Ulrich Knellwolf. Kurze Ruhepunkte bilden die Aequale-Vertonungen Bruckners und Beethovens für Posaunenensemble. Am Schluss des Programms steht Brahms Begräbnisgesang in Form eines Kondukts. Der am Jurasüdfuss beheimatete Kammerchor Solothurner Vokalisten spannt in seinen Konzerten zusammen mit den aus professionellen Musikerinnen und Musikern bestehenden Formationen ensemble glarean und Bläserphilharmonie Zug (Leitung Christoph Müller). Die Gesamtleitung liegt bei Patrick Oetterli.

Konzerte

Freitag, 31. März 2017, 19.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach

Samstag, 1. April 2017, 19 Uhr, Franziskanerkirche Solothurn

Sonntag, 2. April 2017, 16 Uhr, Klosterkirche Engelberg

Eintritt

Trimbach und Solothurn CHF 30.- / Jugendliche CHF 20.- / unnummerierte Plätze

Vorverkauf unter vokalisten@arsmusica.ch und 079 208 94 30 / Abendkasse 1 Stunde vor Konzert

Engelberg Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 30.-)

Programm

Anton Bruckner (1824-1896): Messe in e-moll für Doppelchor und Bläser; Christus factus est; 2 Aequale

Ludwig van Beethoven (1770-1827): 3 Aequale

Johannes Brahms (1833-1897): Begräbnisgesang opus 13 für Chor und Bläser

Carl Rütli (*1939): Jesus Christus für 2 Chöre; Aus der Tiefe für Doppelchor